

Ein Erfolgskonzept feiert runden Geburtstag

Schwimmen: Vor zehn Jahren wurde die erste Talentis-Gruppe ins Leben gerufen. Die vereinsübergreifende Lerngruppe wird von der Stiftung der Sparkasse auch in Zukunft mit 25.000 Euro jährlich unterstützt

■ **Bielefeld** (jah). Talentierte Kinder vereinsübergreifend fördern: Das ist der Grundgedanke bei Talentis. Kinder ab sieben Jahren werden hier über vier Jahre optimal im Schwimmen trainiert.

Andreas Klein, der Talentis-Koordinator, erklärt: „Hier werden die Kinder so ausgebildet, dass sie später alle Grundlagen beherrschen.“ Die jungen Schwimmer werden in ihren Stammvereinen geschichtet, dann vier Jahre in der Talentis-Gruppe trainiert. Anschließend kehren sie wieder in ihre alten Klubs zurück.

Gefördert wird das Projekt von der Stiftung der Sparkasse. „Wir wollen den Breiten- und Jugendsport fördern“, sagt Christoph Kaleschke von Bielefelds größtem Geldinstitut. „In der Nachwuchsförderung sieht man, dass begabte Schwimmer deutliche Fortschritte gemacht haben.“ Auch in Zukunft wird die Sparkasse ihre Förderung fortsetzen und den Verein mit 25.000 Euro unterstützen.

Dass bei Talentis positive Ergebnisse erzielt werden, sieht man zum Beispiel an Annika Günzel. Die lange Jahre bei Talentis ausgebildete Schwimmerin ist seit etwa einem Jahr bei den Wasserfreunden. Mit der Staffel kam sie in der offenen Klasse der Deutschen Meisterschaft auf den vierten

Platz und schaffte gleichzeitig noch vier Einzelstartqualifikationen. Sie war vor knapp zehn Jahren eines der ersten Talentis-Kinder. Mit sechs Jahren war die heute 16-Jährige damals die Jüngste in ihrer Gruppe. In etwa zwei Wochen nimmt sie an den Deutschen Jahrgangsmeyerschaft-

ten in Berlin teil. „Ich möchte es auf jeden Fall ins Finale schaffen“, sagt Günzel. „Am liebsten hätte ich natürlich eine Medaille, aber das wird schwer.“ Ihr liegen die kurzen Strecken von 50 bis 100 Metern. „Freistil und Schmetterling mag ich“, sagt Günzel. „Brust nicht ganz so.“

Die Grundlagen ihrer heutigen Leistung wurden bei Talentis gelegt. Die Gruppen bestehen aus etwa 20 Kindern und trainieren zurzeit in Heepen, Brackwede und im Ishara. In den ersten drei Jahren wird drei Mal die Woche, im letzten Jahr sogar vier Mal die Woche trainiert – nicht nur im Wasser, sondern auch an Land mit Kraft-, Lauf- oder Dehnübungen. Nicht nur sportliche, sondern auch soziale Kompetenzen sollen gestärkt werden. Es gibt gemeinsame Aktionen, wie Minigolfspielen oder Abschlussfahrten. Auch Trainingslager über Wochenenden oder eine Woche finden regelmäßig statt.

Hans-Jürgen Wolff, der zweite Vorsitzende der Wasserfreunde sagte: „Ein positiver Effekt, ist dass sich das Verhältnis der Schwimmvereine durch Talentis um einiges verbessert hat.“ Man hilft sich untereinander auch mal mit Trainer aus. „Und das Niveau ist insgesamt deutlich besser geworden“, sagt Wolff.



Zehn Jahre Talentis: Peter Unger, Annika Günzel, Hans-Jürgen Wolff, Petra Werning, Andreas Klein und Christoph Kaleschke (v. l.) sind zufrieden mit den Ergebnissen der Nachwuchsförderung. FOTO: JANA HAVER